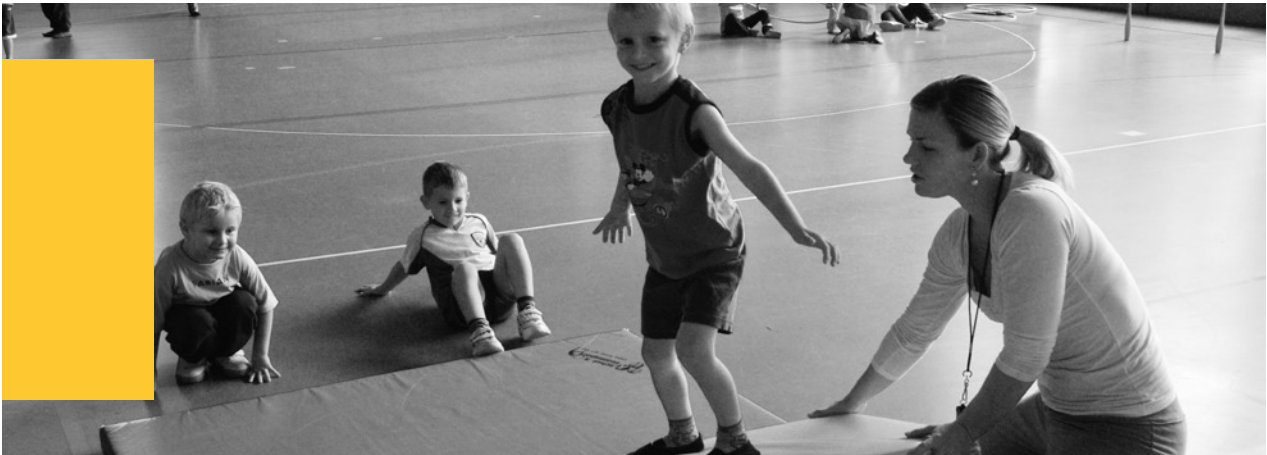


Fachporträt

Bewegung und Sport im Studiengang Primarstufe

Professur Bewegungsförderung und Sportdidaktik im Kindesalter



Für das Kind in der Primarschule hat die Bewegung eine ganz besondere Bedeutung. In der Bewegungserziehung unterstützen Sie als Lehrperson durch entsprechende Bewegungsangebote nicht nur die motorische Entwicklung, sondern tragen ebenso zur kognitiven und psychischen Entwicklung des Kindes bei. Als Lehrperson haben Sie demnach eine besondere Verantwortung, sowohl für die Sicherheit des Kindes, aber auch für entscheidende Momente in der Entwicklung der Lernenden. Im Studienfach «Bewegung und Sport» erwerben Sie durch Ihr Studium die fachlichen, fachdidaktischen und berufspraktischen Grundlagen für Bewegung und Spiel und somit die Lehrbefähigung für einen professionellen Bewegungsunterricht in der Primarstufe.

Fachverständnis

Das sich bewegende Kind in der Primarschule erschliesst sich durch Bewegung den Zugang zur Welt. Bewegung hat dabei für das Kind eine doppelte Bedeutung. Bewegung ist zunächst einmal ein Mittel der Erfahrung. Es ermöglicht dem Kind die Welt über Bewegungen wahrzunehmen, zu erkennen, zu erkunden und zu erproben. In der Lebenswelt der Kinder dienen die Bewegungsgrundmuster wie Gehen, Laufen, Springen, Drehen, Klettern, Gleiten, Werfen usw. dem Kind als eine Art Werkzeug. Im Bereich «kindliche Bewegung» lassen sich drei Bedeutungen unterscheiden: eine personale, materiale und soziale. Durch diese Bedeutungsvielfalt von Spiel und Bewegung erhält die Bewegungserziehung auf der Primarstufe eine Relevanz, die weit über eigentliche Bewegungsanlässe hinaus geht.

Bewegung ist des Weiteren ein Instrument der Gestaltung. Das Kind greift mit Bewegungen in die Welt hinaus, verändert sie, baut sie um, und nimmt persönlichen Einfluss. Die Bewegungen werden so zum Bewegungsbesitz und zum Bewegungsschatz des Kindes, den es selbständig in verschiedenen Situationen des Lebens einsetzen kann. Dieser instrumentelle Charakter der Bewegung ist ebenso für die kognitive und soziale Entwicklung des Kindes von entscheidender Bedeutung.

Allmählich nimmt das Kind der Primarschule auch am sozialen System Sport mit allen seinen Ausprägungen und Facetten teil. Der Unterricht im Fach Bewegung und Sport muss demnach bei den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen entwickeln, die sie auf eine selbstbestimmte Teilnahme an diesem System vorbereitet.

Die Bewegungserziehung und der Sportunterricht auf der Primarstufe verfolgt nicht nur die Optimierung des Bewegungskönnens, sondern versucht, die vielschichtige Bedeutung der Bewegung zu erschliessen. Der ausschliessliche Selbstzweck der sportlichen Bewegung wird in der Bewegungserziehung ergänzt durch eine erzieherische Absicht. Die Bewegung wird damit auch zum Mittel der Erziehung.

Voraussetzungen für das Studium

Falls Sie selbst Freude an der Bewegung haben und diese auch auf andere Personen, insbesondere auf Kinder übertragen können, bringen Sie ein wichtiges Element für den didaktischen Lernprozess mit.

Studieninhalte und ihre Gliederung (vgl. auch Übersicht)

Das Studienfach Bewegung und Sport folgt sowohl einer inneren, als auch einer äusseren Logik. Während in den Semestern 1–4 die Grundveranstaltungen in Fachdidaktik und Fachwissenschaft stattfinden, haben Sie in den Semestern 5 und 6 die Möglichkeit einer disziplinären Vertiefung. Mit diesem reich ausgestatteten Modul bieten wir die Möglichkeit an, im Anschluss an das Bachelorstudium Primarstufe an der Universität z.B. in einen Bachelor Sportwissenschaft einzusteigen.

Entsprechend der dreifachen Zielsetzung des Studienfaches (fachwissenschaftliche, fachdidaktische und berufspraktische Kompetenzen) werden drei Studienbereiche unterschieden, die unterschiedliche Modulgruppen umfassen, die ihrerseits aus verschiedenen Einzelmodulen bestehen. Damit die sportwissenschaftliche Reflexion und die Verbindung zur Sportpraxis nicht zu kurz geraten, ist jeder sportdidaktischen Veranstaltung ein sportwissenschaftliches Thema zugeordnet. Im Studienfach «Bewegung und Sport» werden spezifische Schwerpunkte gesetzt, die für das Schulfach Sport auf der Primarstufe von besonderer Bedeutung sind.

Ein erster Schwerpunkt betrifft die Spielsportarten, die sowohl in der Fachausbildung (FW 1.1), als auch in der Fachdidaktik (FD 2.2) mit je einer besonderen Veranstaltung thematisiert werden. Hier werden sowohl die grossen Sportspiele, aber auch das Phänomen »Spielen« an entsprechenden Beispielen trainiert, reflektiert und in die Berufspraxis übertragen. In den Veranstaltungen »Spielsportarten« ist deshalb auch die sportwissenschaftliche Disziplin «Sportpädagogik» als theoretischer Schwerpunkt bestimmt.

Ein zweiter sportpraktischer Schwerpunkt wird mit den Individualsportarten gesetzt (FW 1.2). Hier werden sowohl leichtathletische Disziplinen, als auch das Geräte- und Kunstturnen behandelt. Entsprechend der lerntheoretischen Spezifikation dieser Sportarten wird hier die Bewegungslehre als theoretischer Aspekt vertieft.

Die Wissensverwendungsforschung zeigt, dass eine klare Trennung der unterschiedlichen Ausbildungsinhalte und -zielsetzungen eine bessere Wirkung zeigt. Wir unterscheiden deshalb klar zwischen einer didaktischen Ausbildung mit dem Ziel Lehrerinnen und Lehrer auszubilden und einer Fachausbildung mit dem Ziel die fachlichen Kompetenzen der Studierenden in verschiedenen Disziplinen zu verbessern. In der Berufspraxis bedingt das eine das andere. In Lernprozessen (der Studierenden) bewirkt eine Durchmischung von Didaktik und Fachwissen (Didaktik des Nebenbei) eine Trivialisierung der Fachausbildung. Die Fachausbildung im Bereich Bewegung und Sport soll die Studierenden zu kompetenten auch motorisch qualifizierten Lehrpersonen ausbilden. Da dies in einer «Mehrkampfausbildung» zur Primarlehrperson nicht in einer Breite geschehen kann, die vielleicht gerade der Sport suggeriert, suchen wir in der Ausbildung die exemplarische Tiefe. Ebenfalls exemplarisch lässt sich in der Fachausbildung der Anspruch des bewegten Lernens einlösen.

Die Verbindung von Sportpraxis und Sporttheorie in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern stellt eine ideale Chance dar, die konstant eingeforderte bewegte Schule oder das bewegte Lernen nicht nur auf dem Papier, sondern in der Ausbildungspraxis zu verwirklichen. Wo anders, als z.B. im Geräteturnen können Erkenntnisse der Bewegungslehre praktisch umgesetzt und gleichzeitig die Theorie veranschaulicht werden? Oder wo anders, als z.B. im Spielunterricht können Gruppenbildungsprozesse – wie sie im Sport immer auftreten – 1:1 reflektiert und diskutiert werden. Oder wo, als z.B. im Ausdauer-/Fitnessstraining können Erkenntnisse der Bewegungslehre von den Studierenden am eigenen »Leib« erfahren und erkannt werden? Die Beispiele zeigen, dass die gewählten inhaltlichen Schwerpunkte sowohl eine Nähe zur Praxis des Sports, als auch eine Nähe zur Praxis des Unterrichtens bieten!

Disziplinäre Vertiefung

Im 5. Semester haben Sie die Möglichkeit sich in einem Fach zu vertiefen (Disziplinäre Vertiefung). Falls Sie sich für die disziplinäre Vertiefung Bewegung und Sport entscheiden, werden Ihnen attraktive Wahlmöglichkeiten geboten. Fachwissenschaftliche Schwerpunkte bilden die Auseinandersetzung mit Bewegung und Musik (Rhythmik), das Bewegen im Wasser (Aqua-School) und eine Sportwoche in Magglingen (OL, Segeln, Klettern etc.). Fachdidaktisch liegt der Schwerpunkt beim Thema «Bewegungs- und Sportanlässe durchführen».

Erweiterungsstudium

Interessierten ist es zudem möglich, das dritte Fach des Wahlpflichtbereichs in Form eines berufs begleitenden Erweiterungsstudiums während 2 bis 4 Semestern an der PH FHNW zu studieren.

Studienverlauf Regelstudium Primarstufe: curriculare Schwerpunkte

Bezeichnung	Sportpraxis	Sportwissenschaft/ Fachdidaktik	Leistungsnachweis/ Studienleistungen	
1. Semester				
FW 1.1 (2 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> - Von den kleinen zu den grossen Sportspielen - Von den Fähigkeiten zu den Fertigkeiten an Geräten 	<ul style="list-style-type: none"> - Spieltheorie, Regelverständnis, der Sportspiele - Schwerpunkte der Sportpädagogik 	<ul style="list-style-type: none"> - STL: Sportpraktische Kompetenzen im Spielbereich 	
Zwischensemester				
2. Semester				
FW 1.2 (3 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> - Koordinatives Lernprojekt mit einem Handgerät - Bewegungslernprozesse im Bereich Laufen, Springen, Werfen 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Bewegungslernens - Sportbiologische Grundlagen und Trainingslehre 	<ul style="list-style-type: none"> - LNW: Präsentation Lernprojekt (koordinative Fähigkeiten) - STL: Lernkontrolle Bewegungslehre (Test auf moodle) 	
Zwischensemester				
3. Semester				
FD 1.1 (3 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Aufgabenstellungen im Bereich des Geräteturnens - Helfen und Sichern an Geräten - Vom rhythmischen Bewegungen zum Tanzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung, Auswertung des Sportunterrichts - Planungsdidaktik - Mikrodidaktik 	<ul style="list-style-type: none"> - STL: Planung einer konkreten Unterrichtseinheit für P3 (Ablage auf moodle) 	
Zwischensemester				
4. Semester				
FD 1.2 (2 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegte Schule, bewegtes Lernen - FD Schwimmen - Spieldidaktik 	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertungsdidaktik - Fallanalysen - Sportdidaktische Konzepte - Makrodidaktik 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufnahmebedingung: SLRG Brevet I und Schwimmtest bestanden - LNW: Schriftliche Arbeit 	
Zwischensemester	Praxisphase 3: Fachbezogenes Lehren und Lernen (IP)			
5. Semester				
Disziplinäre Vertiefung (DV: 9 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Rhythmus zum Tanz (2 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungs- und Sportanlässe planen und durchführen (2 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> - Netzwerkmodul Magglingen (1 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wahlangebot: Aqua-School/Vertiefung, Sportart/Lager (4 ECTS)
Interdisziplinäres Thema (ID: 3 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegte Schule als Lern- und Bewegungsraum 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen in Bewegung als didaktisches Prinzip (→ AD/EW) - Immersiver Sportunterricht (F/E) - Integrativer Sportunterricht (→ EW) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit Professur für Interdisziplinäres Lernen und Lehren 	
Zwischensemester				
6. Semester				
Thesis (12 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorarbeiten im Fachbereich 			
Zwischensemester				

- Fachwissenschaft (6 ECTS)
- Fachdidaktik
- Fachdidaktik
- Berufspraktische Studien